

1653 Mai 23.; "in yl"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN
DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"By der Magdt ... [vom Kloster?] Hermatschwyl hab Jch dier ein stund vor dem geschriben dass Hauptm. [Ulrich] S e h ö n undt [Beat Jakob] K n o p f f l i [- beide Kommandanten von Bremgarten -] hinacht kumen werden. Und nach eingelangtem Bremgarter schryben [vom dortigen Schultheiss und Rat?] handt wir [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] die Anordnung gemacht dass morn 100 Man nacher volgen sollen [- Bauernkrieg! -].

Mellingen betröffendt sollest den Landtvogt [Jost A m r h y n] und Landschryber zuo Baden [Johann Franz C e b e r g] angentz erpieten dass sich einer von Jnen zuo Jnen verfüege, und was Jm Nothwendig anbefelchen sölle. Halt aber darfür werdest by tag und Nacht [Bürgermeister und Rat von] Zürich auch berichtet haben. Wäre Nachmalen guot, so man die Puren [=Untertanen] morgens besser praesuadiren khönte, undt zum stillstandt bringen. Den Herren von Bremgarten werden unsere bede gesante andtworten. ...

Was fürhin Jns Landt ussin schryben würdest, Kanst unparteyisch stellen wegen der interception.

Bremgarten Kan [=kannst du] andtworten dass sy als ghorsame der hohen Oberkheit [d.h. den in Bremgarten reg. VIII Alten Orten] nit widersträben, sondern Jre Statt und Pass zuohanden derselbigen zuo bewachen schuldig syen, und so lang sy die Fryen Embtern sich auch werden an Jren Herren und Obern den 7 [reg.] ohrten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] halten und der Lucerner oder Berner underthanen nit beladen, werden sy alle guote Nachparsinghaft von Bremgarten zuo erwarten haben."

"Nota den us schuzen us fryen Embteren"

Original, Siegel flachgedrückt. Glosse von Beat II. Zurlauben.
AH 85, 316